

## 24. Gaudi Rallye des AC Stein am 07.07.2012

Letztes Jahr, kurz nachdem wir (Michael und ich) bei der Gaudi Rallye den 2. Platz belegten, rief mich Udo Höpfel an und fragte, ob wir denn bereit wären, die kommende Rallye im nächsten Jahr auszurichten.

Nach einer kurzen Rücksprache mit Michael willigten wir ein, wohl wissend, dass uns dies eine Menge Zeit, Arbeit und Kopfzerbrechen bereiten würde.

Der Startort war relativ schnell festgelegt. Zum einen für Michael und mich heimatnah, zum anderen gut anzufahren. Auch die grobe Route war einigermaßen zügig gefunden.

Dass die Stadt Fürth dann so massiv in die Anfahrt eingriff, Sperrung der Ausfahrt Oberfürberg, war uns da noch nicht bekannt.

Bereits im Februar ging es dann bereits los: Strecke festlegen, abfahren, Fragen überlegen, Fotos machen, Spiele bzw. Aufgaben aussuchen, usw. Bis zur letzten Minute wurde immer noch gerungen, nach Fragen und den passenden Antworten.

Nachdem die Einladungen verschickt waren, meldete sich ziemlich lange niemand an. Die einzige Anmeldung kam von Boris Lingl. Wir dachten schon, mehr wie 5-6 Teilnehmer werden es dann doch nicht. Soviel Mühe und keiner möchte mitmachen.

Michael und ich sagten uns: Abwarten und Tee trinken. Das wird schon noch.

Siehe da, plötzlich hatten wir 15 Teilnehmer und am Dienstag meldete Kurt noch 4 zusätzliche Teams an.

Dann waren es doch mehr, als wir je erwartet hatten.

Jetzt musste nur noch das Wetter einigermaßen mitspielen. Am besten kein Regen und keine 35 °C. Am Start fanden sich dann fast alle, trotz der gesperrten Ausfahrt Oberfürberg, pünktlich zwischen 13:30 Uhr und 14:00 Uhr ein.

Um 14:00 Uhr wurden die Fahrtunterlagen ausgehändigt und die Teams sogleich zur ersten Aufgabe gebeten:

Mit freundlicher Unterstützung eines hier nicht näher genannten Raumausstatters<sup>1</sup>, durften die Teilnehmer ihr Geschick beim Einfädeln eines Vorhangs (auf Zeit) in eine Vorhangschiene zeigen.

Dies gestaltete sich für so manchen Teilnehmer/in gar nicht so einfach. Die Zeiten schwankten sehr stark, die langsamsten brauchten gut 84 Sekunden. Am Schnellsten war das Team Straub/Bäumler mit 29 Sekunden. Gefolgt vom Team Schulz/Enke mit 30 Sekunden und Team Daum/Ihrler mit 33 Sekunden.



---

<sup>1</sup> Raumausstattung Zauritz

Danach ging es für alle Teilnehmer mit den Aufgaben auf die Strecke. Über Wachendorf, Steinbach, Cadolzburg, zur nächsten Sonderprüfung an der Waldsportanlage des TSV Cadolzburg.

Dort warteten bereits Katrin, Corinna und Olli ungeduldig auf die Teilnehmer. Galt es doch, eine Aufgabe besonderer Art zu meistern: Stadtwurst schneiden, und zwar hundert Gramm am Stück. Damit jeder sieht, wie viel dies ist, hatten die drei ein Muster (allerdings in Scheibchen geschnitten) hingestellt. Es galt also nur die Scheiben zu vermessen, sich dies im Kopf zusammenzustellen und dann die passende Länge vom Zapfen abzuschneiden.

GAAAANZ einfach. Zur Belohnung durften die Teilnehmer gleich ihren kleinen Hunger stillen.

Mit Senf, Gurke und Brot durften die Teams ihre Stadtwüste aufessen.

Man soll es nicht glauben.

Aber tatsächlich hat es Einer oder Eine geschafft, genau 100 Gramm abzuschneiden, 2-mal wurden 99 Gramm abgeschnitten.

Das war super!!!!

Danke noch mal an Katrin, Corinna und Olli für die Idee, Organisation und Durchführung der Aufgabe.



Weiter ging es für die Teams über Zautendorf (was sind Mundspeisen?) zu den Chinesenzeichen.

Da sahen sich dann viele Teams immer mal wieder, meistens aus einer anderen Richtung.

Diese gemeistert, gings über Großhabersdorf, Fernabrünst, Clarsbach, Roßtal, Kastenreuth, Großweismannsdorf und Sickersdorf, in den Locher Grund. Natürlich immer mit Fragen dazu.



Über Oberweihersbuch bis zum Spielplatz in Bertelsdorf, wo sich alle noch mal beim Basketballwerfen versuchen mussten. Was sich für so manchen als gar nicht so einfach herausstellte. Aber selbst die jüngste Teilnehmerin (Cara Maria) hat hier einmal den Korb getroffen.

Ein letztes Mal, brauchten die Teams dann noch den Fahrtauftrag und endlich war das Ziel erreicht. Das letzte Team traf gegen 18 Uhr ein, und es ging an die Auswertung der Fahrtaufträge.

Da kamen Michael und ich nochmals gehörig ins Schwitzen. Aber dank familiärer Unterstützung von Katrin, Corinna, Olli, Florian und Sabine wurden wir doch noch rechtzeitig fertig.

Mittlerweile war auch das Essen fertig und wir hatten alle großen Hunger und viel Durst.

Um 21:00 Uhr, konnten wir dann die bereits mit Spannung erwartete Siegerehrung durchführen. Wo so mancher Teilnehmer nochmals kräftig zum Schwitzen gekommen ist.

Es gab folgendes Ergebnis:

19 gestartete Teams, alle sind ins Ziel gekommen. Ist schon mal super.

Platz 19	Ihrler Sebastian/ Conny Pagacs	
Platz 18	Werner Günter/ Werner Conny	
Platz 17	Bulla Horst / Gabi Dorner	
Platz 16	Boris Lingl / Cara Maria und Max?	
Platz 15	Hoffmann Jürgen / Weigold Christina	
Platz 14	Schulz/Casele/Speck/Enke	
Platz 13	Apelt Ronald / Apelt Claudia	
Platz 12	Bind Martin / Bind Minna	
Platz 11	Konstanty Viktor / Konstanty Gabi	
Platz 10	Lämmermann /Collischon	
Platz 9	Polster Jürgen / Phillip und Gisela	
Platz 8	Bulla Udo und Martina	
Platz 7	Zimmermann Rainer und Stefan	
Platz 6	Barthelmeß Bernd / Auer Olli	
Platz 5	Bäumler Gabi und Selina	BESTES DAMENTEAM
Platz 4	Straube / Bäumler	
Platz 3	Kiesl Manni und Rosi	69 Punkte
Platz 2	Daum Fred / Ihrler Robert	69 Punkte
<b>Platz 1</b>	<b>Höpfel Udo / Kiesl Ramona</b>	<b>76 Punkte</b>

So, das war es von unserer Seite.

**Wir danken allen, die mitgefahren sind und freuen uns auf das nächste Jahr, denn dann dürfen wir beide wieder teilnehmen und uns den Kopf bei den Aufgaben andersherum zerbrechen.**



**Michael Bühlmeier und Hans Peter Bürzl**